



K U N D M A C H U N G

Im Sinne des § 94 Abs. 6 der Oö. Gemeindeordnung 1990 i.d.g.F. wird hiermit kundgemacht, dass der Gemeinderat der Marktgemeinde Kollerschlag in der Sitzung am **20. Juni 2012** folgende, die Öffentlichkeit berührende, Beschlüsse gefasst hat:

1.) Kenntnisnahme des Berichtes des örtlichen Prüfungsausschusses vom 24. Mai 2012

Vom Prüfungsausschuss wurden die Vermietungen der Gemeinde, die Winterdienstkosten 2011/12 und die Kosten bzw. Einsatzstunden der Gemeindefahrzeuge geprüft. Der gegenständliche Bericht wurde vom Gemeinderat einvernehmlich zur Kenntnis genommen.

2.) Kenntnisnahme des Protokolls der Umweltausschusssitzung vom 11. Juni 2012

Bei der Umweltausschusssitzung hat Mag. Jahrman den Endbericht über das Projekt EGEM präsentiert und den Maßnahmenplan für die nächsten 5 Jahre vorgestellt. Ausschussobmann Fritz Löffler hat das Protokoll vorgetragen und dieses wurde vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

3.) Projekt EGEM – Kenntnisnahme des Abschlussberichtes und Beschlussfassung über den 5-Jahres-Maßnahmenplan

Im Zuge des Projektes EGEM wurden verschiedene Maßnahmen zum Thema Nachhaltigkeit und Energiesparen vorgeschlagen, welche in der Gemeinde in den nächsten 5 Jahren so gut wie möglich umgesetzt werden sollen. Der Gemeinderat hat die Maßnahmen zur Kenntnis genommen und beschlossen, den 5-Jahres-Maßnahmenplan auch möglichst umzusetzen.

4.) Örtliches Entwicklungskonzept – Änderung Nr. 1.1.: Erweiterung der dörflichen Siedlungsfunktion in Sauedt - Beschlussfassung

Vom Land OÖ. wurde zur Änderung des Flwpl – Nr. 2.7. eine negative Stellungnahme abgegeben, weil diese Änderung nicht mit dem Örtlichen Entwicklungskonzept vereinbar war. Nach Rücksprache mit dem Land wurde mitgeteilt, dass eine positive Flwpl-Änderung nur dann möglich ist, wenn zunächst das ÖEK geändert wird. Deswegen hat der Gemeinderat eine entsprechende Änderung des Örtlichen Entwicklungskonzeptes durch Ermöglichung von ortschaftsbezogenen Bauland-Abmessungen am westlichen Ortsende von Sauedt beschlossen.

5.) Flächenwidmungsplan - Änderung Nr. 2.7.: Schaffung von Bauland der Widmungskategorie Dorfgebiet in Sauedt – Beschlussfassung

Nachdem von der Gemeinde bereits im Februar 2012 ein positiver Grundsatzbeschluss gefasst worden ist, wurde nun die Schaffung eines Bauplatzes gegenüber der Liegenschaft Eisner, Sauedt 6 – nach Änderung des ÖEK – beschlossen. Damit soll der Neubau eines Wohnhauses auf dem Grundstück PzNr. 171/2 in Sauedt ermöglicht werden. Die Flächenwidmungsplanänderung wird nun dem Land zur endgültigen Genehmigung vorgelegt.

6.) Beratung über die weitere Vorgangsweise bei der Vorschreibung von Aufschließungsbeiträgen

Die Aufschließungsbeiträge gemäß Raumordnungsgesetz wurden in der Marktgemeinde Kollerschlag bei eindeutig gelagerten Fällen bereits seit dem Jahr 2003 vorgeschrieben. Diese Grundstücke sind mittlerweile teilweise verbaut bzw. bezahlen die Eigentümer seit 2008 Erhaltungsbeiträge.

Im ersten Ermittlungsverfahren wurde für verschiedene Grundstücke von den jeweiligen Eigentümer entweder eine Rückwidmung oder eine Sperre auf 10 Jahre beantragt, welche auch zur Kenntnis genommen wurde, weil das Flächenwidmungsplanverfahren noch im Laufen war.

Nach der Rechtskraft des neuen Flächenwidmungsplanes wurden wieder alle Besitzer von unbebauten Grundstücken im Bauland angeschrieben und über die rechtliche Situation bei den Aufschließungsbeiträgen aufgeklärt.

Bei den bisher ungeklärten Fällen wurde vom Gemeinderat festgelegt, dass für die Grundstücke von Gerhard Resch, Mollmannsreith, und Johann Leitner, Aigen, Aufschließungsbeiträge vorzuschreiben sind. Bei den Grundstücken in Mistlberg soll noch zugewartet werden, bis die bereits durchgeführten Vermessungen auch im Grundbuch eingetragen sind, sodass dann bereits die neuen Eigentümer die Vorschreibungen erhalten. Beim Grundstück von Friedrich Berger wurde entschieden, keine Aufschließungsbeiträge vorzuschreiben, weil dieses aufgrund der freizuhaltenden Zufahrt zu den landwirtschaftlich genutzten Flächen nicht mit einem Wohnhaus bebaut werden kann.

7.) OÖ. Gemeinde-Gleichbehandlungsgesetz – Evaluierung des Frauenförderprogramms und Weiterbestellung einer Koordinatorin

Das am 22. Juni 2006 vom Gemeinderat beschlossene Frauenförderprogramm wurde ohne Änderung für weitere 6 Jahre fortgeschrieben und als Koordinatorin wurde wieder VB I Erika Neubauer bestellt.

8.) Kündigung des Dienstbarkeitsvertrages betreffend Unterbringung der Viehwaage auf der Liegenschaft Lauss sowie Genehmigung der Vereinbarung mit Hannes Lauss betreffend Errichtung der Zufahrt zur Firma Loxone auf dem Grundstücken PzNr. 1505/1 und 1508/1, KG Kollerschlag

In der letzten Gemeinderatssitzung am 12. April 2012 wurde der Grundpreis von 11 Euro pro Quadratmeter für den Straßengrund bereits zur Kenntnis genommen. Nun wurde auch die Vereinbarung betreffend Benutzung der Viehwaage bis Ende Juni 2015 und Kündigung des bestehenden Dienstbarkeitsvertrages genehmigt.

Nach Fertigstellung der Bauarbeiten bei der Zufahrtsstraße (Asphaltierung soll gleichzeitig mit der Asphaltierung der Flächen bei der Fa. Loxone im Frühjahr 2013 gemacht werden) erfolgt eine Vermessung. Mit den Vermessungsergebnissen wird dann ein Kaufvertrag ausgearbeitet bzw. wird die grundbücherliche Durchführung gemäß Liegenschaftsteilungsgesetz angestrebt.

9.) Abschluss eines Gestattungsvertrages mit dem Land Oberösterreich betreffend Errichtung einer Zufahrtsstraße zum Areal der Firma Loxone

Für die Errichtung der Zufahrtsstraße zur Firma Loxone wurde für den Anschluss an die Landesstraße ein Gestattungsvertrag mit dem Land OÖ. abgeschlossen. Vom Gemeinderat wurde allerdings angemerkt, dass die bestehende Zufahrt auf dem öffentlichen Weg PzNr. 4538 nicht aufgelassen werden soll.

10.) Nominierung eines Europa-Gemeinderates beim Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten

Außenminister Dr. Michael Spindelegger hat in Zusammenarbeit mit der Vertretung der Europäischen Kommission vorgeschlagen, in möglichst vielen österreichischen Städten und Gemeinden EU-Gemeinderäte/innen zu gewinnen. Vom Gemeinderat wurde Bürgermeister Franz Saxinger als Europa-Beauftragter nominiert, nachdem dieser sowohl bei den grenzüberschreitenden Gemeindethemen (Trilaterale Partnerschaft, Triathlon, etc.) immer an vorderster Front dabei war und ist, als auch in seiner Funktion als Direktor der „Europaschule Peilstein“ intensiv mit europäischen Themen beschäftigt ist.

Der Bürgermeister:

Saxinger eh.